VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

102. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

September 2018 Nr. 9

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestrasse 1
8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 2 – 3

TVU-Schaufenster 3 – 4

Handball
Handballer am Oberstrass-Määrt (disemal mit Bildern) 4 – 5
Reto Caminada Award 5 – 6
Jassabend Einladung 6
Protokoll der GV 2018 6 – 11

Leichtathletik Club
SM Aktive in Zofingen 11 – 12
Nachwuchs an der EM in Györ 12 – 15
Helferaufruf 15
Resultate 15 – 16
Fokus Leichtathletik-EM 2018 16 – 17

Silvesterlauf
Neue Führung 17

Sport für Alle
Bergturnfahrt 18
Chränzli der Geräteriege 19
Fitnesstraining für Jedermann 19

TVU 60plus
Nicht vergessen: Herbstausflug 19

Schmunzelecke
Eidg. Turnfest in Genf 1978 21 – 22

Termine 22

Adressen (sh. auch Seite 20) 24

Redaktionsschluss für die Oktober-Nummer: 17. September 2018

9 / 18

Liebe Untersträssler

Leider sind bei der letzten Ausgabe 7 / 8 unerklärlicherweise Fehler aufgetreten. Bei der Ausgabe für die Website, welche vor dem Druck bereits aufgeschaltet wurde, war alles in Ordnung. Erst nach dem Druck wurde festgestellt, dass die korrekte Vorlage «verloren» ging …
Deshalb erscheint der Handball-Bericht noch einmal (mit den dazugehörenden Bildern). Auch das Inhaltsverzeichnis war in der Internetseite korrekt. Für die falsche Bildlegende Im Nachruf von Walter Telle möchte ich mich höflich entschuldigen.

Ruedi Kern

Aufbruch

Das Jahr 1968, fünfzig Jahre ist es her, gilt weltweit als Jahr des Aufbruchs in eine neue Zeit. Die Frauenbewegung feiert es als Beginn der Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau, und im TVU können wir in dieser Beziehung seither ebenfalls mithalten.

Am Anfang des Jahres 1968 herrschte im TVU so etwas wie der «Blues». Es fehlten die Erfolge der früheren Jahre bei den Leichtathleten und den Handballern; bei der Skiriege sowieso, und im Sektionsturnen war mit dem Eidgenössischen Turnfest 1967 eine lange Erfolgsgeschichte als Gross-Sektion zu Ende gegangen. Die Aussichten für die Zukunft waren düster. Das konnte man aus den Beiträgen in der TVU-Chronik jener Zeit ohne Schwierigkeiten herauslesen.

Und dann kam, wie aus heiterem Himmel, im März die Wende. Der Vorstand des Gesamtvereins hatte sich auf Drängen von ein paar initiativen Kollegen um die Ehrenmitglieder Ernst Tobler, Christian Kohli und Ruedi Weber überzeugen lassen, sich um die Organisation des Kantonalturnfests 1970 zu bewerben, welches kurzfristig, wegen Problemen mit dem ursprünglich vorgesehenen Organisator, nochmals ausgeschrieben werden musste. Und der TVU bekam den Zuschlag, gerade mal gute zwei Jahre vor dem Austragungsdatum.

Am 10. Mai beschlossen an einer a.o. Generalversammlung 100 TVU-Mitglieder einstimmig, die vom Vorstand provisorisch gemachte Zusage zur Organisation des KTF 70 abzusegnen und damit das Fest im Neudorf in Zürich Oerlikon durchzuführen. Das war die Initialzündung zum grössten Effort, den der TVU in seiner bis heute über 150jährigen Geschichte leistete. Und damit einher ging eine beispiellose Kampagne, ausgehend von den genannten Initianten und dem noch relativ neuen Vereinspräsidenten Werner von Wartburg, um den Mitgliedern die Mithilfe an diesem «Jahrhundertwerk» schmackhaft zu machen. Für jedes TVU-Mitglied wurde es sozusagen eine kameradschaftliche Verpflichtung, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen, und bei der Zusammenstellung der vielen benötigten Komitees durfte man wirklich von einer grossen Hilfsbereitschaft zehren. Es ging ein Ruck durch den TVU, denn nun hatte man für zwei Jahre ein grosses Ziel, dem sich auch alle Riegen und Abteilungen unterstellten. Der Blick in die nahe Zukunft war plötzlich wieder optimistisch, der Blues wie weggewischt.

Bei den Leichtathleten bahnten sich auf einmal neue Entwicklungen an. Der im Vorjahr eingefädelte Aufbau einer «Leichtathletik-Jugi» kam gut voran und war der Grundstein für die später so erfolgreiche Nachwuchsförderung im LAC, und im Herbst – man mochte es kaum glauben – wurde ein Training für Mädchen und Frauen unter dem Dach der TVU Leichtathleten eingeführt. Das war der offizielle Beginn von weiblichen Mitgliedschaften im TVU, welche zuvor aus Rücksicht auf den Damenturnverein Unterstrass im TVU stets ausgeschlossen worden waren.

Über die Anfänge der Damenleichtathletik im TVU und deren Entwicklung zu einem

Erfolgsgaranten, werden wir in der Oktober-Chronik einen «Rückspiegel» produzieren, der zeigt, mit welchen Problemen man in jenen Zeiten zu kämpfen hatte, und wie die Aufbruchstimmung auch hier zu sehen war.

Bei den Handballern war man im Frühjahr in der Halle von der 1. Liga wieder in die Nationalliga B aufgestiegen und nahm nun den Weg in die höchste Spielklasse mit gesteigerten Anstrengungen in die Hände.

Optimismus und Aufbruch auch auf diesem Gebiet, und auch in der Skiriege konnten bereits wieder einzelne Erfolgsmeldungen die düsteren Vorjahre vergessen lassen. Für die dringend nötige Beschaffung von neuen Geldmitteln wurde das Zeitungssammeln entdeckt und immer weiter ausgebaut. Dazu übernahm mit Nelly und Franz Schelbert ein neues Ehepaar das Skihaus auf dem Stoos als Pächter und garantierte für lange Zeit wieder die gewohnt heimelige Skihaus-Atmosphäre im TVU-Treffpunkt in der Innerschweiz.

Die Turnfestsektion wurde Schritt für Schritt von der Grosssektion zu einer Festsektion mit Spezialisten in einzelnen Wettkampfteilen umfunktioniert, wobei hier der Führung entgegenkam, dass das Kantonalturnfest 1970 als Wettkampfgelegenheit ausfiel, da der gesamte TVU ja mit Organisationsaufgaben beschäftigt war.

Am Ende des Jahres 1968 durfte man im TVU in jedem Fall erfreut feststellen, dass es schon fast wieder lief, wie am Schnürchen und dass das gemeinsame Ziel «KTF 70» die Reihen fest geschlossen hatte, so dass alle am gleichen Strick und vor allem in die gleiche Richtung zogen.

Es braucht manchmal wirklich nur eine Initialzündung um Negatives ins Positive zu kehren. Daran sollten wir immer denken, wenn etwas wieder einmal nicht so rund läuft. Vor 50 Jahren haben wir es im TVU auch geschafft.

Mit freundlichen Grüssen
Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Diesen Monat können Fritz Peter 70 Jahre und Heinrich Erb gar 80 Jahre Mitgliedschaft im TVU feiern. Der TVU dankt ihnen herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

12.09.	Patrick Senser	50 Jahre
14.09.	Bernhard Wyss	50 Jahre
18.09.	Dorli Sommer	92 Jahre
19.09.	Hanspeter Wehrli	70 Jahre

Grüsse aus Deutschlands Norden

Wie alle Jahre macht Lisa Ludin während den Sommermonaten in Cuxhaven, im Norden von Deutschland, ihrer «zweiten Heimat» Ferien. Diesmal waren auch ihre Tochter Jeannette Liistro (Administrationsmitarbeiterin und Jugendtrainerin im LAC) und deren Tochter Jana dabei. Dabei grüsste das Damentrio aus drei Generationen alle Freundinnen und Freunde im TVU und wünscht einen schönen Sommer.

Malerische Strände rund um Cuxhafen.

Für Oma und die Enkelin,
und mit der Mutter mittendrin,
sind Ferien halt am Nordseestrand
ein Hochgenuss mit Sonnenbrand …

Statt USA ist's St. Moritz

Grosses Pech für die LAC-Präsidentenfamilie! Die Sommerferien in den USA waren längst gebucht, als Mutter Beatrice drei Tage vor ihrem Geburtstag Ende Juni mit dem Velo schwer stürzte und sich einen Kieferbruch zuzog. Mit zugeschraubtem Kiefer und ohne feste Nahrungsaufnahme für die Patientin, musste der USA-Trip vorläufig gestrichen werden. Aber Widmers wären nicht Widmers, wenn sie nicht sofort einen adäquaten Ersatz gefunden hätten, in Form eines begleiteten Trainingsaufenthalts für die erfolgreiche Jungmannschaft Lars und Kira, welche mit dem Höhentrainingslager die Voraussetzungen für eine noch erfolgreichere zweite Saisonhälfte schafften.
Wir wünschen unserem Ehrenmitglied Beatrice möglichst rasche, gute Besserung und einen erfolgreichen Wiederaufbau der Kaumuskulatur nach der Entfernung der Klammern …

Den Kiefer feste zugeschraubt,
hat man der Nahrung sie beraubt.
Sie spricht als käm' es aus dem Bauch,
und sicher störts beim Küssen auch …

Gute Besserung auch für

… Ehrenmitglied Heini Müller, der nach einer erfolgreichen Nierenoperation gute Genesungsfortschritte macht und wegen der notwendigen Reha in Kössen im Tirol leider den Herbstausflug von TVU 60plus verpasst.

... Werner Steck (der Handstandmann vom Eiffelturm), der den Herbstausflug ebenfalls sausen lassen muss, da er in letzter Zeit sowohl an den Zähnen, als auch an den Augen diverse Operationen und Nachbehandlungen über sich ergehen lassen musste, so dass nun mit den Arzt-Terminen und dem TVU-Reisetermin eine Kollision entstanden ist.

Wir wünschen diesen beiden Kameraden und allen anderen TVU-Patienten (auch den unbekannten) gute Besserung und möglichst rasche Heilung von ihren Verletzungen oder Krankheiten.

Wenn wir an die Kranken denken,
ihnen Trost und Mitleid schenken,
sollten wir, so ganz im Stillen
dankbar sein, ums Himmels Willen.

Handball

Die Handballer am Oberstrass-Määrt **9. Juni 2018**

Wiederholung mit Bildern von Chronik 7 / 8

Auf was wir im Vorfeld alle so sehr gehofft hatten, traf ein: Wunderschönes Sommerwetter! So bereitete uns das frühe Aufstehen und Aufstellen des Standes beim Schulhaus Scherr im Zürcher Quartier Oberstrass überhaupt keine Mühe. Dank der tollen Organi-

sation von Marianne und Martina wusste jeder, was es anzupacken galt. Entsprechend geschäftig ging's auch bei unseren Stand-Nachbarn zu und her.

Obwohl der Verkauf unserer Getränke und Esswaren am Morgen etwas harzig vonstatten ging, lief das «Geschäft» dann aber ab Mittag umso besser. Der einladende TVU-Stand mit bequemen Fatboys und Stehtischen sowie Match-Shirts / Schals als Deko-Material und dem auffälligen Bistro-Plakat war für so manchen Määrt-Besucher ein Hingucker.

Zusätzlich waren wir beim Määrt-Lauf mit einem Posten vertreten (Wurf-Geschwindigkeitsmessanlage), welchen unsere JuniorInnen sehr pflichtbewusst betrieben. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen unseren jungen Helfern.

Am Nachmittag organisierte der Gönnerverein Pro TV Unterstrass Handball für die Sponsoren einen Apéro und Adrian und Zingy warben bei dieser Gelegenheit gleich noch um neue Mitglieder.

Unser Ziel, den TV Unterstrass Handball in der erweiterten Umgebung von Unterstrass noch bekannter zu machen, hat sich erfüllt. Trotz des gelungenen Anlasses waren wir dann aber aufgrund der Hitze froh, als der Tag sich langsam dem Ende zu neigte. Mit der gut eingespielten Crew konnte der Stand in Windeseile abgebaut werden, bevor es zu einem gemeinsamen Nachtessen ging.

Handballer verleihen zum ersten Mal den «Reto Caminada Award»

Am Mittwoch, den 4. Juli 2018 fand im Sihlhölzli standesgemäss die Generalversammlung der Handballer statt. Neben den üblichen vertrauten Traktanden wurde zum ersten Mal auch der «Reto Caminada Award» verliehen.

Es war ein trauriger Tag, als sich im September 2017 in Windeseile die Nachricht über Reto Caminadas Dahinscheiden in den verschiedenen Vereinen des TV Unterstrass verbreitete. Reto, das TVU-Urgestein, der unermüdliche Denker, Lenker und Schaffer hat uns, nach langer und schwerer Krankheit für immer verlassen. Der älteren TVU-Generation, insbesondere seinen langjährigen Vereinskameraden und Weggefährten, war schon immer bewusst, was Reto jahrzehntelang für den Verein geleistet hat, was ihm der Handball- aber auch der Gesamtverein alles zu verdanken hat und welche Opfer er dafür erbrachte. Doch auch der jüngeren Generation der Handballer/innen blieb dies nicht verborgen. Mit grossem Respekt und noch grösserer Dankbarkeit blicken wir alle auf Retos Schaffenskraft zurück.

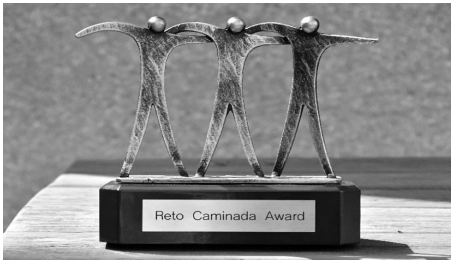
Gewinner des ersten Reto Caminada-Awards: Philipp Pospisil (Trainer FU13/FU14 / Torwarttrainer)

Der Vorstand des TV Unterstrass Handball hat deshalb entschieden, in Erinnerung an Reto, einen neuen Award (Reto Caminada Award) zu verleihen. Dieser Award soll an Vereinsmitglieder verliehen werden, welche

ähnliche Charakterzüge wie Reto aufweisen. Mit dieser Auszeichnung bleibt Reto nebst all den schönen Erinnerungen und den vielen Errungenschaften zusätzlich präsent.
Sein Name wird dadurch sinnbildlich für die Tugenden stehen, für welche er während seiner langen TVU-Zeit vorbildlich eingestanden ist: Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, Lösungsorientierung, unermüdlicher Einsatz und Brückenbauer.

The award goes to …

Mit dem grössten und längsten Applaus des Abends wurde Philipp Pospisil an der Generalversammlung der Reto Caminada-Award überreicht. Philipp hat sich in den letzten Jahren mit seiner professionellen, verlässlichen, positiven und freundlichen Art sowie mit seinem unglaublichen Einsatz für den Verein zu einer TVU-Integrationsfigur mit grosser Vorbildfunktion gemausert.
Trotz des noch jungen Alters (26 Jahre) kann er bereits auf unzählige Jahre als Funktionär im Verein zurückblicken. Sein tadelloser Einsatz als Mini-, Junioren- und Torwarttrainer, seine Einsätze als «Feuerwehrmann», wann immer Not am Mann ist, seine wertvollen Rückmeldungen und Optimierungsvorschläge zum Vereinsbetrieb, sein Gerechtigkeitssinn – all dies machte ihn zu einem enorm wichtigen Pfeiler im Vereinsgefüge der Handballer.
Der Vorstand der Handballer könnte sich keinen besseren Empfänger des ersten «Reto- Caminada-Awards» vorstellen. Wir danken dir Philipp für deinen beispiellosen Einsatz für unseren Verein. Du bist ein Vorbild für alle Vereinsmitglieder – so wie es auch Reto ist und immer bleiben wird.



Christian Zingg

Freitag
2. November 2018

Jassabend

in der Röslischüür

Ab 18.30 Uhr Türöffnung. Start zum Jassturnier um 20.00 Uhr.

Anmeldungen an Jürgen Seper
079 247 12 20 oder seper@swissonline.ch

Protokoll GV 2018

Generalversammlung
vom 4. Juli 2018, Sihlhölzli Vortragssaal im 1. OG, 19.00 bis 20.35 Uhr

1. Begrüssung
Stellvertretend für das Präsidium begrüsst Christian Zingg die 89 anwesenden Mitglieder, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder und Ehrennadelträger zur 28. ordentlichen Generalversammlung des TV Unterstrass Handball.
Ein Dank geht an Marianne Kollegger, Martina Stover und Martin Jodl für die Organisation des Apéros.
Die Einladung erfolgte statutengemäss im Vereinsheft der Ausgabe April 2018. Weiter wurden die Mitglieder mehrmals über verschiedene Medien und Kanäle auf den Termin und die Abmeldungspflicht aufmerksam gemacht.
Die Traktandenliste wurde im Jahresheft 2017 / 2018 veröffentlicht, welches im Juni

2018 zugestellt wurde. Zur Traktandenliste gab es keine Wortmeldungen, weshalb diese so genehmigt wird.
Dem Vorstand liegen 88 Abmeldungen vor, anwesend sind 90 Mitglieder, die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet, das einfache Mehr beträgt 46, Anträge sind keine eingegangen.

2. Appell, Mutationen und Mitgliederbewegungen

Es folgen einige Worte zum Dahinscheiden von TVU-Urgestein Reto Caminada, seinem unermüdlichen Einsatz für den Verein und die tiefe Dankbarkeit von Seiten des Vereins. Es folgt eine Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder und als Zeichen der Anteilnahme mit den Hinterbliebenen.
Die Mitgliederzahl hat sich um 21 Mitglieder auf 468 reduziert, was ein Minus von 4.3 % bedeutet. Gründe sind die weitere Aufarbeitung in der Mitgliederverwaltung sowie diverse Austritte bei den Passiven und U13-Mitgliedern. Die anderen Kategorien sind konstant geblieben. Im Vergleich zum Jahr 2010 kann noch immer ein Plus von 133 Mitgliedern resp. 40 % verzeichnet werden. Es werden zusätzlich einige interessante Statistiken zum Verein gezeigt.

3. Wahl der Stimmenzähler und des Wahlobmannes

Als Stimmenzähler haben sich Christian Jehli und Sebastian Reiser und als Wahlobmann hat sich Martin Fäh zur Verfügung gestellt. Die drei wurden einstimmig und mit Applaus gewählt.

4. Diverse Abnahmen und Genehmigungen

Das Protokoll der 27. ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 2017 wurde im Jahresheft auf den Seiten 4 bis 8 abgedruckt. Auf Seite 6 gab es einen Tippfehler beim Punkt 6 «Budget». Korrekt wäre, dass das Budget für das Jahr 2017 / 2018 genehmigt wurde und nicht dasjenige von 2016 / 2017. Ansonsten gab es keine Wortmeldungen und das Protokoll wurde einstimmig und mit Applaus genehmigt.
Der Jahresbericht des Präsidiums wurde im Jahresheft auf den Seiten 12 bis 15 abgedruckt. Auch hierzu gab es keine Wortmeldungen und der Bericht wurde einstimmig und mit Applaus genehmigt.
Die übrigen Jahresberichte sind im Jahresheft Seiten 15 bis 44 ersichtlich. Christian Zingg bedankt sich für die vielen interessanten Berichte. Auch diese Jahresberichte wurden einstimmig und mit grossem Applaus genehmigt.
Es folgt die Überleitung auf die Jahresrechnung, welche anstatt des budgetierten Minus von CHF 7'661, erfreulicherweise ein Plus von CHF 2'353 aufweist. Es gab diverse Abweichungen gegenüber dem Budget, welche der Kassier Martin Jodl erläutert.
Bei den Einnahmen gab es Abstimmungsschwierigkeiten bei der Abrechnung der Mitgliederbeiträge mit dem Stammverein, weshalb gegenüber dem Budget weniger eingenommen wurde. Die Problematik wird im Folgejahr geklärt sein. Das Sponsoring fiel über den Erwartungen aus, da zwei Hauptsponsoren für ein Jahr gewonnen werden konnten. Das Bistro war ein voller Erfolg sowie auch der Sponsorenlauf, welche beide über dem Budget ausgefallen sind. Auf der Ausgabenseite fielen die SHV Ausgaben höher aus. Gründe sind spät eingetroffene Rechnungen aus dem SHV-Langjahr und höhere Kosten aufgrund von Gebühren der Teams, welche interregional tätig waren. Weitere grosse Ausgabeposten waren Hallenkosten, Bussen, Trainerentschädigungen. Es gibt einzelne Fragen aus dem Publikum, welche zur Zufriedenstellung beantwortet werden können.
Christian Zingg übernimmt wieder das Wort. Der Revisorenbericht liegt dem Präsidium vor. Eine Verlesung wird von der Versammlung nicht gewünscht, weshalb die Genehmigung der Rechnung und des Revisorenberichtes beantragt wird. Beide werden einstimmig und mit Applaus genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird für das Vereinsjahr 2017/2018 resp. die Jahresrechnung 2017/2018 von der Versammlung entlastet und einstimmig mit Applaus verdankt.

6. Budget 2018/2019

Das Budget 2018/2019 wird wiederum vom Kassier Martin Jodl erläutert. Auf der Einnahmenseite wird mit höheren Mitgliedereinnahmen geplant. Das EWZ Sponsoring von CHF 10'000 fällt vollumfänglich weg. Die Sponsoring-Einnahmen sind ausschliesslich auf das einmalige Trikotsponsoring zurückzuführen. Wie üblich sind die Subventionen, Bistroeinnahmen und Sponsorentag-Einnahmen zurückhaltend kalkuliert. Eine Frage aus dem Publikum betreffend Subventionen kann entsprechend beantwortet werden. Auf der Ausgabenseite werden weniger SHV-Abgaben erwartet, zum einen, da das SHV-Langjahr wegfällt und zum anderen keine 1. Liga-Mannschaft resp. Inter-Teams gemeldet sind, für welche höhere Gebühren gezahlt werden müssten. Die kalkulierten Bussen, sind hauptsächlich auf die fehlenden Schiedsrichter zurückzuführen, welcher der Verein zu stellen hätte, jedoch nicht kann. Die erhöhten Materialausgaben sind auf die Trikotbeschaffungskosten zurückzuführen, welche vollumfänglich durch die Trikotsponsorings gedeckt sein werden. Der Vorstand beantragt einen budgetierten Verlust von CHF 8'781 für das neue Vereinsjahr. Das Budget 2018/2019 wird einstimmig angenommen.

7. Anträge

Anträge sind keine eingegangen, weshalb dieses Traktandum übersprungen werden kann.

8. Wahlen

Bevor das Wort an den Wahlobmann übergeben wird, stellt Christian Zingg die neuen, zu wählenden Personen im TVU-Vorstand vor. Zwei davon sind bereits mehrere Monate im Amt aktiv. Das neue Organigramm mit einzelnen Veränderungen wird vorgestellt. Für die Durchführung der Wahlen übergibt Christian Zingg das Wort dem Wahlobmann Martin Fäh.

Wahlen Präsidium:
Christian Zingg und Martin Jodl stellen sich nicht mehr zur Wahl. Leider hat sich bis anhin kein/e Interessent/in für das Amt gemeldet und auch an der Versammlung konnte niemand gefunden werden. Der Verein geht somit ohne Präsident/in ins neue Vereinsjahr. Bis spätestens an der nächsten GV muss eine geeignete Person resp. ein Co-Präsidium gefunden werden.

Vorstandswahlen:
Zusammen und mit viel Applaus werden die bisherigen Vorstandsmitglieder Andrea Schober (Leitung Mini), Rafael Wilhelm (Leitung Jugend), Hugo Siegrist (Sportchef), Sabine Wöhlbier (Administration) wiedergewählt. Die neu in den Vorstand zu wählenden Personen Bianca Oehl, Ulrike Senti und Sandra Stanek werden mit viel Applaus und einstimmig gewählt. Aktuell sind keine Vorstandsposten vakant.

Wahl der Revisoren:
Michael Racle und Matthias Walter sind noch für ein Jahr gewählt. Thomas Zudrell stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung und wird mit Applaus gewählt.

Wahl TVU Delegierte:
Manfred Brandenberger, Isabel Steinmann, Markus Weisstanner, Karin Vetterli, Martin Fäh, Bryan Jauch und Stephan Röthlisberger stellen sich für die nächste DV des TV Unterstrass nochmals zur Verfügung. Alle werden mit grossem Applaus wiedergewählt.

Die weiteren Funktionäre werden zusammen und mit viel Applaus gewählt. Martin Fäh stellt sich zudem als Verantwortlicher der Ehrennadelträger zur Verfügung. Dieses Amt war seit einigen Jahren vakant.

9. Verschiedene Informationen aus dem Vorstand

Es folgen diverse Informationen, welche aus Sicht des Präsidiums und des Vorstands für das neue Vereinsjahr besonders wichtig sind.

Konsequenzen bei Pflichtverletzung (HD / Bistro):
Vorstandsentscheid besagt: Nicht erbrachte Einsätze müssen nachgeholt und im gleichen Umfang zusätzlich erbracht werden. Es gibt nur eine Verwarnung. Bei Wiederholungstätern muss das Team bis zum Ende der Saison die Hallendienste für ihre eigenen Spiele selber erledigen.

Auszahlung von Entschädigungen
Trainerentschädigungen resp. J+S Auszahlungen werden so rasch wie möglich ausgezahlt. Da der Verein teilweise das Geld von externen Stellen sehr spät erhält, kann es zu mehrmonatigen Verzögerungen kommen. Fakt ist, jeder erhält sein Geld, der genaue Zeitpunkt kann aber nicht auf den Tag genau bestimmt werden. Die Leitung Finanzen ist von Anfragen bitte zu verschonen.

Jahreseinsätze / Vereinseinsätze
Eine Aufstellung von verschiedenen Funktionären zeigt, dass teilweise pro Person 40 bis 270 Stunden ehrenamtliche, unbezahlte Vereinsarbeit geleistet wird. In diversen Fällen sind es nochmals erheblich mehr. Dies im Gegensatz zu den 8 Stunden Vereinsarbeit, welches ein aktives Vereinsmitglied (Junioren ab MU15 und Aktive) leisten müsste, damit der Vereinsbetrieb mit Hallendienst, Bistro und Anlässen funktioniert. Der Vorstand hofft, dass es fortan keine Diskussionen mehr gibt, dass «man» als Spieler/in zu viel leisten muss. Nicht zuletzt auch aufgrund des nächsten Punktes.

Mitgliederbeitrag und Aufwände
Es werden zwei Grafiken erläutert, welche aufzeigen, was für Ausgaben pro Spieler/in des Vereins anfallen. Die erste Grafik zeigt das Beispiel eines Aktivteams (exkl. 1. Liga), bei welchem pro Spieler/in rund CHF 610 Fixkosten anfallen. Dies gegenüber einem Mitgliederbeitrag von NUR CHF 400. Also ein Minus von CHF 210. Aufgrund der höheren SHV Gebühren für Schiedsrichter, Teammeldungen, Trainerentschädigungen usw. sind es bei 2. oder 1. Ligateams nochmals CHF 150 – 300 mehr, was zu einem Deckungsbeitrag von Minus 500 führen kann. Die zweite Grafik illustriert das Beispiel von einem Juniorenteam. Auch dort schlägt das Minus mit CHF 160 zu Buche. Sofern ein Team im Inter spielt, erhöht sich auch da der Betrag rasant und das Minus beträgt gegen die CHF 300. Christian Zingg appelliert deshalb an alle aktiven Spieler/innen die Einsätze im Bistro und an Anlässen pflichtbewusst und ohne Diskussionen zu erledigen. Nur durch diese Einnahmen, kann sich der Verein überhaupt so tiefe Mitgliederbeiträge leisten.

Aufgrund der obigen Ausführungen verweist Christian auch nochmals auf das «No-go» hin, dass Teams im Bistro in ihre eigene Tasche wirtschaften möchten. Solche Anfragen sind zu unterlassen und entsprechen nicht dem Gemeinschaftsgeist eines Vereins.

Weitere Informationen in der Zusammenfassung:
Die neuen Spielertrikots werden vorgestellt, auf den neuen Zeitpunkt des Rechnungsversands wird eingegangen, erste Resultate der Mitgliederbefragung werden präsentiert, die Mitgliedschaft bei Versa gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern wird vorgestellt, der im Herbst 2017 neu gegründete Gönnerverein wird vorgestellt und Informationen bez. die Jahreseinsatzliste mit Aufteilung der Helfereinsätze auf die Teams, welche in Arbeit ist.

10. Ernennung und Ehrungen

Gesamthaft sind drei Funktionäre und 14 Trainer/innen und ein Schiedsrichter zurückgetreten.

Zurückgetretene Vorstandsmitglieder:
Martin Jodl (Präsidium / Kassier), Christian Zingg (Präsidium / Sponsoring), Christian Hungerbühler (Vorstandsmitglied, sein Amt wird er ausserhalb des Vorstandes weiterführen).

Zurückgetretene Funktionärinnen und Funktionäre:
Lukas Leuenberger, Oliver Widmer (Damen 3. Liga Rookies), Nektarios Minidis (Damen 2. Liga Goldies), Daniel Strobnik (Damen 3. Liga Rookies), Bertin Joss (Herren 3. Liga Rookies).
Christoph Kamber (MU13), Peter Strobnik, Roman Inderbitzin, Thyl Fueter (MU15), Enzo Brack, Moritz Helbling Jonas Bohn (MU17), Victoria Lassner, Urdin Tuchschmied (FU18).
Yann Tiwo Ngwi, Benis Kika (Schiedsrichter)

Sportliche Leistungen:
FU18 mit dem Aufstieg ins FU18 Inter.

Reto Caminada Award:
Zu Ehren von Reto Caminada wurde eine neue Auszeichnung ins Leben gerufen. Der (Wander)-Award soll an Personen verliehen

werden, welche ähnliche oder bestenfalls gleiche Charakterzüge sowie einmalige Persönlichkeit wie Reto aufweisen. Mit diesem Award bleibt Reto neben all den guten und schönen Erinnerungen und den vielen Errungenschaften für den Verein zusätzlich präsent. Sein Name wird dadurch noch für sehr lange Zeit präsent bleiben, für das, was Reto während seiner TVU Zeit vorbildlich eingestanden ist: Kameradschaft, Hilfsbereitschaft, unermüdlicher Einsatz, Brückenbauer. Die Liste könnte noch lange weitergeführt werden.

Die Auszeichnung geht mit riesigem Applaus an Philipp Pospisil.

Persönliche sportliche Leistungen:
Inderbitzin Roman, Huber Lea und Portmann Aurelia wurden in ihrer Liga Topscorer.

Jubiläen / runde Geburtstage
Folgenden Mitgliedern wird für ihre lange Vereinszugehörigkeit resp. ihren runden Geburtstagen mit einem kleinen Präsent gedankt. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich dies immer auf das Vereinsjahr (1.5. bis 30.4.) bezieht und nicht auf das Kalenderjahr. Mitglieder, welche nach dem 30. April 2018 ein Jubiläum oder runden Geburtstag feiern, werden an der nächsten GV beschenkt.

25 Jahre im Verein:
Hungerbühler Philippe, Knapp Fabian, Zudrell Thomas.

40 Jahre im Verein:
Lorenzon Dario, Ambrosini Sergio, Fäh Martin.

70 Jahre im Verein:
Süssli Armin, Meier Walter.

Runde Geburtstage (während dem Vereinsjahr April 2016 bis April 2017):
Kleinstein Daniel, Aregger Roger, Schärer-Steybe Simone (50 Jahre), Manderscheid Marcel, Rudin Peter (60 Jahre), Roth Verena, Schawalder Hans-Jürg (70 Jahre), Wyser Heinz, Wyss Kurt (80 Jahre).

11. Dankeschöns
Christian Zingg bedankt sich besonders

… bei Martina Stover und Marianne Kollegger für ihren grossartigen Einsatz rund um das TVU-Bistro. Den beiden Frohnaturen ist es zu verdanken, dass das Bistro bereits nach zwei Jahren eine wichtige Einnahmequelle des Vereins darstellt.

… bei Gaby Fäh und Brigitte Kamber, welche sich im Hintergrund um die Administration kümmern und mit ihrer schnellen Reaktionszeit dem Vorstand die Arbeit erheblich vereinfachen.

… beim Trainer-Staff und den weiteren Funktionär/innen und OKs von Anlässen für den unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr.

… bei allen Spendern und Gönnern, welche dem TVU durch ihre Grosszügigkeit einen grossen Batzen in die Clubkasse spülten.

… beim Gönnerverein des TV Unterstrass Handball, welcher bereits im ersten Vereinsjahr eine schöne Summe an den Handballverein überweisen kann und somit einen wichtigen finanziellen Eckpfeiler für den Verein darstellt.

… bei den Mitdenkern, welche im vergangenen Vereinsjahr mit sachlicher Kritik und Ratschlägen an den Vorstand, den Vereinsbetrieb verbessern konnten.

… bei der G&V-Truppe, welche wie gewohnt unzählige Vereinseinsätze erbrachten und dem Verein viele Franken in die Clubkasse spülte.

… bei den Mitgliedern, welche bei personellen Engpässen immer wieder eingesprungen sind und so den Spielbetrieb aufrecht erhalten konnten.

… und zu guter Letzt beim Vorstand der abgelaufenen Saison und dem neu gewählten Vorstand für die unzähligen Stunden ehrenamtliche Vereinsarbeit, ohne diese ein Verein wie der TVU gar nicht existieren könnte.

Vorstandsmitglied Rafael Wilhelm übernimmt danach das Wort und dankt den abtretenden Präsidenten für ihre Arbeit in Doppel- und Mehrfachfunktion während den letzten Jahren. Mit rühmlichen Worten über-

reicht er den zwei abtretenden Vorstandsmitgliedern im Namen des Vorstandes je zwei Geschenke.

12. Informationen über das Jahresprogramm / Verabschiedung

Als letztes gibt es einen kurzen Überblick über das Jahresprogramm und nach einigen Schlussworten schliesst Christian Zingg um 20.40 Uhr die 28. ordentliche Generalversammlung und wünscht allen einen erholsamen Sommer und eine gute Saisonvorbereitung.

Nächste GV Mittwoch, 3. Juli 2019

Protokoll erstellt durch CZ / SW

Daniela Kyburz kurz vor dem Start zu ihrem 400 m Hürden Vorlauf.

Leichtathletik Club

SM Aktive

Erfolgsversprechende Leistungen an der Aktiv-SM

Am 13./14. Juli 2018 fanden im Stadion Trinermatten in Zofingen die diesjährigen Leichtathletik Schweizer Meisterschaften statt. Bei strahlendem Wetter und rund 28 °C kämpften sechs Athletinnen und sechs Athleten des LAC TV Unterstrass um die Medaillen und Finalplätze. Am erfolgreichsten war dabei die Langhürdlerin Daniela Kyburz, die sich in ihrem früheren «Heimstadion» die Bronzemedaille sicherte.

Bericht: Isabelle Schmid

Den Anfang machte am Freitagnachmittag Marielle Krause im Speerwerfen. Ihr weitester Wurf ging auf 36.89 m, womit sie sich im 10. Rang klassierte.
Martin Fuchs startete über die 100 m, er kam mit 11.23 nicht ganz an seine Saisonbestzeit heran, was wohl auch mit den Verletzungssorgen zu erklären ist, mit denen er seit Saisonbeginn zu kämpfen hatte.
Patrick Pfändler, der dieses Jahr zum ersten Mal die Farben des LAC TV Unterstrass trägt, ging über die 110 m Hürden an den Start. Mit 15.81 lief er eine Saisonbestzeit, jedoch bedeutete für ihn der Vorlauf Endstation. Luca Bosetti lief an seiner ersten SM-Teilnahme die 400 m Hürden in 57.88 (SB).
Mattia Dora, der nach der Teilnahme an der U18 EM in Györ zu einem ersten Start an einer Aktiven-SM kam, sprang auf 6.64 m und damit auf den 13. Rang.
Im Speerwurf der Männer waren zwei TVU-Athleten am Start, die jedoch beide nicht Medaillenberechtigt waren. Der Wurf auf 65.95 m brachte Tom Reuter den 2. Rang ein, sein Teamkollege, Paul Filges erreichte 58.81 m bei seinem weitesten Versuch und sicherte sich damit den 8. Rang.
Trotz ihrer erst 18 Jahre und der ersten Teilnahme an einer Aktiven-SM liess sich Aita Amman über 5000 m nicht aus dem Konzept bringen: In 17:19.22 lief sie in persönlicher Bestzeit auf den 6. Rang.
Über die 400 m Hürden, der Paradedisziplin der TVU-Damen, waren gleich vier Läuferinnen mit dem roten Punkt unterwegs. Trotz

des bei nur sechs Bahnen strengen Quali-Modus (nur die Vorlaufsiegerin aus fünf Serien plus die Zeitschnellste kamen weiter) schafften es Avril Jackson (61.10) und Daniela Kyburz (59.95) ins Finale. Leila Vogt, die nach einer gesundheitlich schwierigen Phase ihr erstes Rennen bestritt, erreichte in ihrem Vorlauf mit 66.70 den 3. Platz. Die erst 16-jährige Kira Widmer gab ihr Debüt an einer Aktiven-SM und zeigte in ihrem erst zweiten Lauf über die 400 m Hürden mit 69.52 eine gute Leistung.
Das Finale, das am Samstag unter windigen Bedingungen stattfand, versprach ein Spektakel: Mit Léa Sprunger und Robine Schürmann waren die beiden schnellsten Schweizerinnen dieser Saison am Start. Daniela Kyburz kam nicht ganz an ihre in diesem Jahr aufgestellte PB heran, sicherte sich aber mit 60.09 mit grossem Vorsprung die Bronzemedaille. Avril Jackson konnte den Lauf im Finale leider nicht beenden.
Die Tatsache, dass fünf der gestarteten 12 Athleten noch in der Altersstufe U20 oder jünger startberechtigt sind, stimmt zuversichtlich für die Zukunft und lässt auf viele weitere erfolgreiche SM-Teilnahmen hoffen!

Nachwuchs

TVU-Nachwuchsathleten an der U18 EM in Györ

Dieses Jahr hatten zwei junge TVU-Athleten die Möglichkeit, an ihrem ersten internationalen Wettkampf teilzunehmen. Mattia Dora und Yves Baur schildern ihre Eindrücke der U18-Europameisterschaften in Györ (Ungarn), wo sie im Weitsprung (Mattia) und Zehnkampf (Yves) an den Start gingen.

Bericht: Isabelle Schmid

Mattia Dora, Weitsprung

Bei der allerletzten Gelegenheit schaffte Mattia den erforderten Leistungssprung und sicherte sich damit die Qualifikation für die EM. Mit einem Sprung auf 7.24 m beim Meeting in Thun übertraf er die Limite von

6.90 m gleich deutlich. Im Wettkampf in Györ scheiterte Mattia um Haaresbreite in der Qualifikation: Sein weitester Sprung ging auf 6.92 m, was ihn auf Rang 13 brachte. Nur 1 cm weiter, und es hätte für die Finalteilnahme gereicht. Hier ein kleines Interview mit dem Weitspringer:

Mattia, wie lief dein Wettkampf, bist du zufrieden mit deinem Resultat?

Ich bin nicht so ganz zufrieden mit dem Resultat, vor allem, weil es um 1 cm nicht für den Final gereicht hat, und mein letzter Sprung wegen knappem Übertritt ungültig war. Für meinen ersten internationalen Wett-

kampf ist es aber in Ordnung und ich habe sicher einige wichtige Erfahrungen gemacht.

Was hat dich am meisten erstaunt, was war der grösste Unterschied zu einem «normalen» Wettkampf?

Da kann ich leider nicht so viel dazu sagen, da ich allgemein noch nicht an so vielen Wettkämpfen teilgenommen habe. Jedoch war die Nachwuchs-EM einfach in einem viel grösseren Umfang als die sonstigen Wettkämpfe und es gab auch sehr strikte Regeln.

Hattest du auch noch Zeit, Györ ein bisschen anzuschauen?

Wir waren an ein oder zwei Abenden in der Stadt, aber ansonsten sind wir nicht wirklich dazu gekommen.

Kleiner Ausblick auf den Rest der Saison: Was ist dein Ziel für die Nachwuchs-SM?

Ziel ist die Goldmedaille im Weitsprung. Ansonsten möchte ich noch ein paar andere Disziplinen probieren, wie zum Beispiel Dreisprung. 100 m oder 200 m werde ich sicherlich auch machen, jedoch setze ich mir dafür keine grossen Ziele.

Yves Baur, Zehnkampf

Im Gegensatz zu Mattia hatte Yves die Qualifikation für die EM schon etwas länger im Sack: Die erforderten 6100 Punkte übertraf er bereits bei seinem ersten Zehnkampf der Saison mit 6400 Punkten deutlich. Daher war die Vorbereitungszeit auf den Event bei ihm deutlich länger.
An der EM konnte Yves noch einmal einen Zacken zulegen: Mit 6448 Punkten schaffte

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Brenner AG
Gartenbau

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

er eine neue persönliche Bestleistung im Zehnkampf. Er beendete den Wettkampf auf dem 21. Rang. Besonders hervorzuheben ist seine Leistung im 1500 m-Lauf, wo er mit 4:36.41 die drittbeste Zeit aller Zehnkämpfer lief. Ausserdem erreichte er im Stabhochsprung mit 3.80 m ebenfalls eine neue PB.

Herzlichen Glückwunsch nochmal zu eurer tollen Leistung in Györ, Mattia und Yves, und viel Erfolg bei den Nachwuchs-Schweizer Meisterschaften am 8. und 9. September in Frauenfeld, wo wohl beide in mehreren Disziplinen am Start sein werden.

ACHTUNG – HILFE !

Helferaufruf !

Sponsorenlauf run4kids – 27./28. Oktober 2018

Am 28. Oktober 2018 findet der run4kids Sponsorenlauf statt. Wie in den vergangenen Jahren übernimmt der TV Unterstrass die Organisation des Laufs. Für das Gelingen des Sponsorenlaufs benötigen wir insgesamt 75 Helfer. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Silvesterlauf, 14. – 16.12.2018

Der TV Unterstrass ist der Organisator des Zürcher Silvesterlaufs. Wir als Leichtathletik-Sektion stellen deshalb jedes Jahr viele Helfer, die die Durchführung des Anlasses ermöglichen. Wer auch einmal einen Blick hinter die Kulissen des Grossevents werfen möchte, kann sich ebenfalls als Helfer eintragen und von der Startnummernausgabe bis zur Siegerehrung dabei sein.

Anmeldungen wenn möglich über www.lactvu.ch oder an lac@tvunterstrass.ch

Resultate

Derendinger Abendlauf
20. Juni 2018

Männer M20 (10 km)		
2	Heleab Kalab	36:34.9
Männer M30 (10 km)		
6	Tian Hartmann	36:18.5
13	Holger Scriba	37:26.4
Männer M40 (10 km)		
3	Basil Roth	37:23.1
11	Remo Kohler	40:45.7
Männer M50 (10 km)		
16	Matthias Kuster	45:47.5
Frauen F40 (10 km)		
1	Alexandra Schaller	37:50.8

Geländelauf am Bachtel
24. Juni 2018

Männer M30 (12.1 km)		
1	Hailemichael Estefanus	40:57.2
Männer M40 (12.1 km)		
8	Beat Blättler	52:02.7
Männer M60 (12.1 km)		
10	Wilfried Knobel	1:02:38.6
Juniorinnen (5.4 km)		
6	Fabienne Baur	27:11.8
Männliche Jugend U16 (2.7 km)		
1	Jonathan Ruchti	10:13.8

Aletsch Halbmarathon
24. Juni 2018

Männer M50 (21.1 km/1050 HM)		
60	Pascal Schoch	2:37:03.2
115	Beat Hinder	2:54:28.7
Männer M55 (21.1 km/1050 HM)		
91	Felix Deck-Meier	3:19:06.8
Frauen F50 (21.1 km/1050 HM)		
27	Claudia Pietsch	2:55:06.4
67	Rosie Deck-Meier	3:17:04.6
Frauen F60 (21.1 km/1050 HM)		
13	Susanne Di Cristo	3:18:33.4
Frauen F65 (21.1 km/1050 HM)		
3	Uschi Meyer	3:01:43.2
4	Doris Hogg	3:02:15.2

Stanserhorn Berglauf
01. Juli 2018

Männer M40 (10.9 km/1416 HM)

6	Stefan Schrader	1:20:53.2

Männer M50 (10.9 km/1416 HM)

17	Patrick Hasenböhler	1:37:28.3
35	Adrian Dörig	1:47:36.5
40	Matthias Kuster	1:49:38.6

Männer M60 (10.9 km/1416 HM)

6	Paul Etter	1:36:17.7

Gornergrat Zermatt Marathon
07. Juli 2018

Frauen F50 (45.6 km/2458 HM)

8	Claudia Pietsch	6:23:56.8

Männer M60 (42.2 km/1944 HM)

10	Nicola Carluccio	5:35:49.8

Eiger Ultra Trail
13. – 15. Juli 2018

Männer M50 (51 km/3100 HM)

14	Adrian Dörig	8:23:37.3

Fokus Leichtathletik-EM 2018

LA am Fernsehen von nah' gesehen

Die Leichtathletik-Europameisterschaften in Berlin hatten auch in diesem Jahr grosse Präsenz in den Medien und wurden im Fernsehen zur besten Sendezeit in voller Breite übertragen. Das gab Gelegenheit, sich darüber zu freuen, dass diese vielseitige Sportart nicht nur aus Läufen besteht, wie man beim Verfolgen der grossen internationalen Meetings am TV meinen könnte. Es war wundervoll, die Entwicklung eines Wettkampfs in den Sprüngen und Würfen mitzuerleben und auch ab und zu ungültige Versuche geliefert zu bekommen.
Wundern konnte man sich allenfalls über den Zeitplan, welchen die deutschen Organisatoren und der Europäische Verband da zusammengeschustert hatten, der darin gipfelte, dass z.B. die Schweizer Frauen in der Staffel-Qualifikation zwei ihrer vier besten 400 m Läuferinnen gar nicht einsetzen konnten, weil die bei den Einzeldisziplinen 400 Meter Hürden und 200 m im Einsatz standen. Aber auch ohne eine durchaus mögliche Finalqualifikation dieser Staffel machten die über 50 Schweizer Teilnehmer/innen mit ihren Leistungen den Fans viel Freude, und zwar, weil sie an diesem Saisonhöhepunkt fast durchwegs nahe an ihre persönlichen Bestleistungen herankamen oder diese gar übertrafen. Das ist immer ein bedeutendes Kriterium, an welchem gerade unsere Athletinnen und Athleten in früheren Jahren sehr oft scheiterten. Natürlich sind bei über einem halben Hundert Startern einzelne Abstriche nicht zu vermeiden, aber diese trübten das Gesamtbild kaum.
Und das Erreichen der persönlichen Bestzeit ist auch ein viel aussagekräftigeres Indiz, als das oft zitierte Erreichen eines Halbfinalplatzes. Darauf sollte man sich nicht mehr allzu viel einbilden, nachdem der europäische und der internationale Leichtathletikverband vor einigen Jahren dazu übergegangen sind, aus sportpolitischen Gründen für die Halbfinals in den Läufen bis 800 Meter jeweils 24 Halbfinalplätze zur Verfügung zu stellen. Halbfinals heissen sie ja eigentlich, weil dort doppelt so viele Teilnehmer/innen starten können, als in den Finals, so dass dann die Hälfte von ihnen den Final erreicht. Diese mathematische Weisheit ist aber in der Leichtathletik ad acta gelegt worden, damit in möglichst vielen Ländern mit Erfolgsmeldungen (z.B. einer Halbfinalqualifikation) Interesse geweckt werden kann. Das führte dann so weit, dass in einzelnen Disziplinen sogar noch Athletinnen oder Athleten, welche die Qualifikationsnorm nicht erfüllt hatten, eingeladen wurden, um die Teilnahmefelder aufzustocken. Und trotzdem war es in einigen Disziplinen schwieriger, sich nicht für den Halbfinal zu qualifizieren, als die Vorschlussrunde zu erreichen …
Von der Ungerechtigkeit in diesen Halbfinals bei Läufen mit Windmessung habe ich schon des Öftern geschrieben. Diesmal hat es wieder einmal einen Schweizer erwi-

scht, denn über 100 m hätte Alex Wilson mit «windbereinigten» Zeiten für die Lucky Looser den Final erreicht, statt um eine Hundertstelsekunde verpasst, denn er startete ausgerechnet in jener Serie mit der geringsten Windunterstützung.
Neuerdings hat aber die Sommerhitze die Gehirne der Regelkommission des europäischen Verbandes noch weiter aufgeweicht, denn anders kann man sich den neuesten Coup gegen die Gleichbehandlung aller Athletinnen und Athleten nicht erklären. Es waren nämlich in den «Halbfinals» auf den Strecken bis 400 m (inkl. Hürden) die jeweils zwölf Besten in der Europarangliste gesetzt und mussten nicht zu den Vorläufen antreten. Wer so etwas ausheckt, ist wahrscheinlich am Schreibtisch gross geworden und hat nie erlebt, welche Nachteile eine zusätzliche Runde kraftmässig für den nächsten Einsatz bringt, vor allem auf den 200 und 400 m Strecken, von den 400 m Hürden ganz zu schweigen. Und hier hört nun der Spass endgültig auf, denn wenn man die starken Läufer/innen schont und damit gegenüber den ohnehin schon schwächeren Teilnehmern bevorteilt, dann hat man sich endgültig vom Fairplay verabschiedet, umso mehr, als eigentlich niemand eine stichhaltige Erklärung für diese «Furzidee» liefern konnte.
Das Schweizer Team konnte sich mit dem EM-Titel von Lea Sprunger und weiteren drei Medaillen auf seinem Aufwärtstrend seit den Heim-EM 2014 auf dem Letzigrund behaupten, und man darf sogar davon ausgehen, dass die Zukunft mit vielen jungen Talenten, welche plötzlich auch das Wettkampf-Gen und den Siegeswillen verinnerlicht haben, noch rosiger aussieht. Die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr und dann die olympischen Spiele 2020 in Tokio können kommen – dann vielleicht auch wieder mit TVU-Leichtathletiktalenten, mit denen man mitfiebern kann.

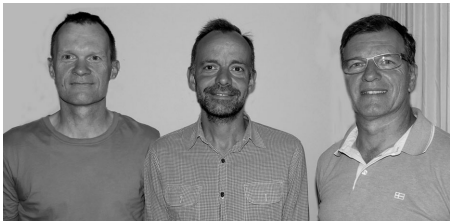
Peter Tobler

Slvesterlauf

Neue Führung

Die Generalversammlung des Vereins Zürcher Silvesterlauf TV Unterstrass fand am 13. August 2018 statt und es freut uns euch mitteilen zu können, dass unser Vorstand nun wieder vollzählig ist.
Nachdem unsere zwei hochgeschätzten Vorstandmitglieder Franz Kälin, (Vereinspräsident) und Reto Caminada (Verantwortlicher Finanzen) leider verstorben sind, war es für uns alle kein einfaches Geschäftsjahr. Die Suche nach einem neuen Präsidenten verlief anfangs schleppend aber nach vielen Treffen und Gesprächen mit unterschiedlichen potentiellen Nachfolgern, sind wir dann schlussendlich mit den richtigen Kandidaten in Kontakt gekommen.
Als Nachfolger für das Präsidentenamt wurde Stefan Mühlemann gewählt. Weiter wurde Michael Wiederkehr als Kassier gewählt und Frank Kockelkorn ist ebenfalls neues Vorstandsmitglied. Somit ist der Vorstand zusammen mit Michael Bruggmann und Bruno Lafranchi wieder komplett und besteht aus fünf Mitgliedern.
Der neu gewählte Vorstand wird frischen Wind in den Verein bringen und wir freuen uns auf die kommende Austragung des Zürcher Silvesterlaufes am 16. Dezember 2018.

Gratulation für den neuen SILA-Präsidenten.



Das neue Vorstands-Trio vom SILA OK. ➨

Bergturnfahrt 2018

Samstag, 13. Oktober 2018

Erneuter Versuch, nachdem uns der Neuschnee im 2017 einen Streich spielte!

eine wunderschöne Hochebene direkt über dem Walensee und Sarganserland mit Blick auf die Bündner- und Glarner Berge

Diese grosse Alpregion mit schönen, aussichtsreichen Wanderwegen am Fusse des Alviers ist das Ausflugsziel der diesjährigen Bergturnfahrt.

Programm:
Mit der Bahn und dem Postauto fahren wir via Sargans nach Heiligkreuz Ragnatsch. Von dort bringt uns die Seilbahn hinauf auf die Alp Palfries. Diese Kleinseilbahn ist der erste Höhepunkt unseres Ausflugs. Sie gehört seit 2010 zum nationalen Inventar historischer Seilbahnen. Aussergewöhnlich ist vor allem ihre Lage, denn sie führt auf weiten Strecken über die Wasserfälle des Ragatscher Bachs. Von der Bergstation erreichen wir in ca. 10 Gehminuten das Bergrestaurant Palfries, wo wir hoffentlich auf der Sonnenterrasse unseren Kaffee geniessen können. Danach begeben wir uns auf den Blumenweg. So heisst diese Wanderroute. An passender Stelle machen wir Mittagspause. Etwas später kehren wir im idyllischen Bergrestaurant Stralrüfi ein. Und auf dem Rückweg zur Seilbahn besuchen wir noch ein altes Walserhaus aus dem 17 Jh.
Die Bergwege sind gut markiert und leicht begehbar.

Wanderzeiten und Höhendifferenzen:
Ca. 4 Stunden. Aufwärts 550 m, abwärts 550 m. Ca. 13 km.
Variante: Ab Pt Mürli 1756 via Stelli direkt zum Bergrestaurant Stralrüfi.
Ca. 2 Stunden. Aufwärts 250 m, abwärts 250 m. Ca. 7 km.

Fahrplan:
07:20 Uhr Treffpunkt im Zürich HB. 07:37 Uhr Abfahrt IC nach Chur. Ankunft Sargans: 08:32 Uhr.
08:36 Uhr Abfahrt Bus 441 nach Heiligkreuz Ragnatsch. Ankunft: 08.45 Uhr. 09:00 Uhr, allenfalls 09:15 Abfahrt Seilbahn nach Palfries.
Rückreise: 17:08 Uhr ab Heiligkreuz Ragnatsch. 17:19 Sargans an. IC Sargans ab 17:28 Uhr. Ankunft Zürich HB 18:23 Uhr.

Kosten:
Ca. Fr. 40.- (H.T.) für Bahn, und Fr. 20.- für Seilbahn.
Das Billett besorgt sich jede(r) selbst. Strecke; Zürich HB > Sargans > Heiligkreuz (Mels) Ragnatsch; retour.

Mitnehmen:
Wanderausrüstung, Wanderschuhe, Sonnen- & Regenschutz. Verpflegung für die Mittagsrast.

Fragen über die Bergturnfahrt beantworte ich selbstverständlich jederzeit gerne. Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 8. Oktober an: Kurt Wissmann, Tel.: 044 361 02 89 / 079 678 83 00 / Mail: kurtwissmann@bluewin.ch

Chränzli der Geräteriege im Riedtli

Am 4. Dezember 2018 werden Turner und Turnerinnen im Riedtli ab 18.30 Uhr wieder ihr einstudiertes Programm zeigen. Eingeladen sind nicht nur Eltern und Verwandte, sondern auch IHR liebe Unterströssler.

Nach den Vorführungen werden wir bei Kaffee und Kuchen den Abend ausklingen lassen.

Wir Leiter freuen uns auf möglichst viele Zuschauer.

Lucie, Monika und Patrick

Fitnesstraining für Jedermann im TV Unterstrass:

Wer macht mit ?
Wir freuen uns auf dich !

Wann
Donnerstag, 19.00 – 20.30 Uhr

Wo
Turnhalle Röslistrasse, 8006 Zürich

Wer
Alle Altersgruppen (z.Z. ab 45 Jahren)

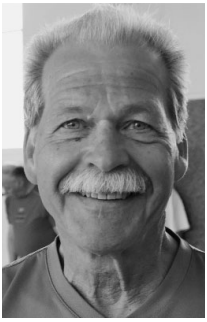
Was

45′	Konditionstraining mit Musik
15′	Stretching, Entspannung
20 – 30′	Spielmöglichkeit (Unihockey)

Kosten
Fr. 5.– pro Lektion (Barzahlung)

Leitung
Max Amsler

Informationen:
Tel. 044 371 09 39
maxamsler@bluewin.ch



TVU 60plus

Nicht vergessen !

Herbstausflug

am Donnerstag, 13. September 2018

Unsere Carfahrt geht in den Oberaargau, wo wir in Huttwil eine Schaukarderei besuchen und uns dort über die Gewinnung von Schurwolle orientieren lassen. Das Mittagessen geniessen wir im Panoramarestaurant «Fritzenfluh» in Wyssachen.

Auf der Hin- und Rückfahrt im Drusberg Car werden wir das Mittelland auf zum Teil für viele noch unbekannten Pfaden durchfahren und bei hoffentlich schönem Wetter geniessen können.

Programm:
08.15 Treffpunkt am Carparkplatz Sihlquai
08.30 Abfahrt mit Drusberg Reise-Car
17.30 (ca.) Rückkehr zum Carparkplatz

Kosten: Fr. 70.– pro Teilnehmer/in
Reiseleitung: Bruno Seiler

Woll-Lieferanten auf dem Spycherhof in Huttwil.

Adressen Vorstand TVU 60plus

		Telefon P	E-mail
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstrasse 44, 5417 Untersiggenthal	056 288 18 47	joerg.schaad@bluewin.ch
Kommunikation Vizepräsident	**TOBLER** Peter Altmoosstasse 58, 8157 Dielsdorf	044 885 47 00	tobler.peter.top@bluewin.ch
Finanzen	**ZINGG** Peter Birchstrasse 263, 8052 Zürich	044 301 33 85	zingg.family@bluewin.ch
Mitglieder- verwaltung	**GISLER** Dominic Reinhold-Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	044 342 28 31	dominic.gisler@bluewin.ch
Veranstaltungen	**SEILER** Bruno Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach	044 825 49 25	seiler.bruno@bluewin.ch

Schmunzel-Ecke
«Weisch na?»

Vor 40 Jahren am Eidg. Turnfest in Genf:

Der Nachtportier von Le Lignon

Im Sommer 1978 fand das Eidgenössische Turnfest in Genf statt. Es war mein letztes Fest als TVU Oberturner, und der TVU war mit rund 60 Turnern aus allen Riegen am Start. Wir übertrafen mit einem breit gefächerten Programm und vielen Spezialisten das gesteckte Ziel von 114 Punkten im Sektionswettkampf ganz knapp und durften von einem erfolgreichen Abstecher in die Westschweiz sprechen. Während den drei Tagen vom Freitag bis Sonntag waren wir zusammen mit allen anderen Vereinen der Stadt Zürich im neuen, riesigen Wohnkomplex «Le Lignon» am Rande der Stadt untergebracht und übernachteten im Gemeindesaal in einem Massenlager mit Feldbetten. Wie es dort nachts zu und her ging, erfahren wir aus dem Festbericht in der TVU-Chronik von damals, denn da hat einer Tage- oder besser Nachtbuch geführt …

Aus dem Tagebuch eines «Nachtportiers»

(Szenen aus dem Quartier der Stadtzürcher Turner im «Salle Communale du Lignon»}.

Sonntag, 25. Juni

01.30 Die (mit zwei Ausnahmen) letzten TVU-Ausflügler rücken ein. Ein Blick in die Runde zeigt mir, dass mehrere Schlafstellen noch nicht «bezogen» sind.

02.00 1. Lichterlöschen. Verantwortlich: vorderster Mann! Die kurze Distanz von meinem Feldbett zum Lichtschalter am Haupteingang erlaubt es mir, diese Aufgabe fehlerfrei zu erfüllen.

02.15 Es wird wieder hell. Ein schon eingerückter Turner hat vergessen, seine Zähne zu putzen.

02.30 2. Lichterloschen. Der Sauberkeitsfanatiker hat sich wieder hingelegt.

02.45 Licht. Eine Zweiergruppe hält Einzug. Die Tür bleibt offen. Ich versuche mit aller Kraft, meine Wolldecke festzuhalten, damit sie nicht vom Luftzug weggeweht wird. Reklamationen aus dem Saal bringen die Neuankömmlinge dazu, die Türe zu schliessen.

03.00 Noch immer Festbeleuchtung. Weitere «Turnfestler» sind eingerückt und benützen die guten Sichtverhältnisse, um ihr Gepäck für den Morgen fertigzustellen. Es herrscht ein reges Treiben. Ab und zu weht ein kräftiger Wind.

03.30 3. Lichterlöschen. Verantwortlich: vorderster Mann.

03.45 «Rücksichtsvoller» Heimkehrer macht sich an den Lichtschaltern zu schaffen. Nach zweimaliger Vollbeleuchtung findet er den Schalter für die hinteren Lampen.

04.00 Noch rücksichtsvollere Heimkehrer: sie machen kein Licht – lassen aber die Türe offen, um mehr zu sehen. Anhaltender Windstoss – Gefluche. Die Türe wird geschlossen, dafür aber wieder Licht.

04.15 4. Lichterlöschen.

04.30 Eine Gruppe von ungefähr fünf Angehörigen des Turner-Nachwuchses rückt ein. Motto: «Es werde Licht» und «Macht hoch das Tor –- die Tür macht weit». Es findet ein fruchtbarer Gedankenaustausch über gehabte Vergnügungen statt.

04.45 5. Lichterlöschen.

05.00 Feueralarm. Eine Gruppe verhinderter Feuerwehrleute rückt ein – mit

Leiter. Übungsziel: Fehlerfreies Aufstellen der Leiter. Die Kommandos «Leiter anstellen, «Leiter auf» usw., sind zumindest laut und deutlich zu hören.

05.15 6. Lichterlöschen – es wird langsam hell – der neue Tag bricht an.

05.30 Ein verirrter und alkoholgeschwängerter Turner nähert sich schemenhaft und bedrohlich lallend meinem Feldbett. Eine schwunghaft angesetzte Schwenkung nach links verhindert eine erste Kollision. Beim zweiten Feldbett (zum Glück unbesetzt) schafft er die «Umfahrung» nicht mehr. Mit grossem Gefluche kommt er zu Fall – und bleibt auf dem Feldbett liegen, mit den Worten: «Gottseidank – endlich es Näschtl»! Dabei fällt die am Bett befestigte TVU-Tafel quer über das nächste Bett und trifft einen friedlichen Schläfer am Kopf. Das Fluchen ist nicht zu überhören!

06.00 Türe auf. Vollbeleuchtung (unnötig, da es sowieso schon taghell ist). Die ersten Turner machen sich bereit. In immer kürzeren Abständen (lies Windstössen) wird die Türe geöffnet – bis sie dann ganz offen bleibt.

06.15 Der erfrischende Wind weckt auch den verunglückten Trunkenbold. Er erhebt sich, hält seinen Kopf und lallt: «Läck mir, wo bin ich?» Sein Bettnachbar erinnert ihn mit unfreundlichen Worten an den Täfelisturz.

07.00 Tagwache für die TVU-Turner.

07.30 Abgabe des Kantonnements. Keine besonderen Vorkommnisse!

Der «Nachtportier»: Kotik

(Erlebt und aufgeschrieben von Urs Schmid (Kotik), weiterverbreitet von Peter Tobler)

Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmoosstrasse 58, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 885 47 00, Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch.

Termine

September

07. HB: Sponsorenlauf auf dem Rösli 18.30 Uhr, anschl. Wurst + Getränk

13. TVU 60plus: 08 – 18 Uhr **Herbstausflug** Region Thurgau

Oktober

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

13. SfA: Bergturnfahrt

28. LAC: Sponsorenlauf run4kids

November

02. HB: Jassabend in der Röslischüür. Beginn 20.00 Uhr

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Dezember

04. SfA: Chränzli der Geräteriege im Riedtli ab 18.30 Uhr

08. TVU 60plus: 11.30 – 15 Uhr **Jahresschluss-Hock** Restaurant Tramblu

16. Zürcher Silvesterlauf

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, TVU 60 plus, SILA = Silvesterlauf

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Die TVU-Chronik
sucht dringend neue Inserenten !

Mit einem Inserat
unterstützen Sie die Herausgabe des Organs.

Wir haben
eine Vereins-Mobile-Webseite.

Mit diesem Link kann diese App jederzeit auf dein iPhone heruntergeladen werden. Dies ist für alle kostenlos.

m.handball.ch/?vid=140435

Handball
TV Unterstrass Zürich

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**DUNSKUS** Bertram Albulastrasse 54	8048 Zürich	E-mail: praesidium@tvunterstrass.ch	079 616 07 25	
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86
Handball					
Präsident	**ZINGG** Christian		E-mail: christian.zingg.tvunterstrass@gmaiil.com	043 888 62 34	
Animation	**SCHOBER** Andrea		E-mail: anscho@@zavijava.ch 044 364 62 24		
Leichtathletik					
Präsident	**WIDMER** Christoph		E-mail: christoph.widmer@tvunterstrass.ch	079 475 71 63	
Medien / PR	**TRÜB** Pascal		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch	078 670 19 87	
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	**KILCHMANN** Anton, Dr. Scheuchzerstrasse 89, 8006 Zürich		044 362 92 82		
Technischer Leiter	**WEISS** Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**MEILE** Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	
TVU 60plus					
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
Silvesterlauf					
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56	
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto Rotbuchstrasse 8	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 8006 Zürich		044 363 54 69	
Physio EQIP.	**BERNHARDT** Katrin Badenerstrasse 60	8004 Zürich	E-mail: katrin.bernhardt@eqip.ch 079 687 40 90		www.eqip.ch
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom Im Eisernen Zeit 1	8057 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch 044 350 50 44		www.osteokreis6.ch